Bergbund

aktuell 2/2015

Deutscher Alpenverein · Sektion Bergbund Würzburg ·

Informationen – Tourenberichte - Termine

In Kürze / Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	In Kürze
3	Frauenkreis
4	Nachruf Georg Baumgärtner
5	Oh wie schön ist Panama!
8	Unsere Hüttenwarte
9	Bikewochenende 2015
12	Neue Übernachtungspreise
13	Neu im Bergbund
15	Hütte
16	Hüttendienste
17	Schneeschuhwanderung 2016
18	Termine DAV-Sektion Fulda
19	4DAV: Skitouren für Einsteiger - Go with snow
20	4DAV: Skitouren in Südtirol, Ultental
21	4DAV: Skitouren unter Südlicher Sonne
22	4DAV: Venter Skirunde - Ötztaler Alpen
23	4DAV: Eisklettern an Wasserfällen im Tannheimer Tal
24	Ehrung der Jubilare am Sektionsabend 08.12.2015
24	Klettersteig-Erlebnisse am Gardasee und in der Schweiz
24	E5 – zu Fuß über die Alpen nach Meran
25	Schweden - mehr als Pippi Langstrumpf und IKEA
25	Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn
26	Wanderungen
27	Klettertermine
27	Sektionsabende
28	Impressum

Titelbild: Tobias Erzberger

In stillem Gedenken

Georg Baumgärtner

Ludwig Faulhaber

Robert Fischer

Klara Pickel

Wir halten euch stets in lieber Erinnerung

Hüttendiensttagung Donnerstag, 17.03.2016 ab 18:30 Uhr im Gasthaus Schömig in Lengfeld

Die Hüttendiensttagung 2016 findet am 17.03. um 18:30 Uhr im Gasthaus Schömig (Zum Hirschen) in Lengfeld statt.

Alle Hüttendienstler, Hüttenurlauber und Rhönfreunde sind herzlichst eingeladen. Wir wollen wieder Änderungen, Anregungen und Kritik besprechen.

Anschließend wollen wir auch das gegenseitige Kennenlernen und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen.

Bitte per Telefon oder Mail anmelden unter 09363/5111 oder j-riedmann@t-online.de

Gruß Sepp Riedmann

Arbeitstour am Samstag, 23.03.2016

Es werden wieder viele Helfer benötigt. Die Hütte muss gereinigt und im Wald muss Holz gemacht werden. An der Kläranlage sind noch so manche Restarbeiten zu erledigen.

Ihr kennt alle die Arbeiten rund um die Hütte und wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer. Für ein gutes Mittagessen wird selbstverständlich gesorgt.

Eure Hüttenwarte Dieter und Sepp

Mitgliederversammlung 14.04.2016

Die Mitgliederversammlung 2016 findet am 14.04.2016 statt. Bitte den Termin vormerken!

Der Frauenkreis der DAV-Sektion Bergbund Würzburg

Seit über 30 Jahren treffen sich Bergbund-Frauen jeden ersten Dienstag im Monat.

Im September 1981 beschlossen zehn Frauen (Hanna Krämer, Irene Hofmann, Hiltrud Schömig, Gertrud Wagenbrenner, Freya Münch, Emma Haimann, Marlies Fell, Hilaria Burkard, Erika Auerochs und Hildegard Roß) beim Beisammensein nach der Arbeitstour auf der Hütte, sich an jedem ersten Dienstag im Monat zu einem „Frauenkreis“ zu treffen. Die Leitung übernahm Hiltrud Schömig 34 Jahre lang. Seit 2014 steht Monika Jäger dem Frauenkreis vor.

Anfangs traf man sich in der damaligen Jugendherberge in der Burkarderstr. 46 in Würzburg. Von 1985 an fanden die regelmäßigen Treffen in der Gaststätte Schwarzer Adler in Versbach statt. Nachdem 1990 die Zusammenkunft hier nicht mehr möglich war, wurde der Frauenkreis in privater Runde abgehalten, bis sich dann 1998 eine neue „Bleibe“ im Feuerwehrhaus Versbach fand.

Natürlich wird auch gestrickt, gehäkelt und gebastelt - hauptsächlich zur Weihnachtszeit. Das in dieser Zeit Entstandene wurde (früher) auf der Weihnachtsfeier verkauft und der Erlös dem Verein gespendet. Zu den verschiedenen Hüttenfesten wurden leckere Kuchen gebacken und diverse „Souvenirs“ (T-Shirts, Kappen und vieles mehr) verkauft.

Allerdings wird nicht nur Kaffee getrunken, Kuchen verspeist, gestrickt, sich unterhalten, nein, es wird auch einmal im Jahr ein Ausflug unternommen, bei dem die Männer gerne gesehene Gäste sind - als unsere Chauffeure.

Ziele unserer Ausflüge waren u. a. Münchner Weihnachtsmarkt, Nürnberger Christkindlesmarkt, Bamberg - Krippenweg, Augsburg, Ostertalhütte im Allgäu, Bad Tölz - Leonhardritt, Nürnberg - Lebkuchenfabrik, mit dem Oldtimerbus in das Frankenland und Jagsttal, Bad Kissingen, Sugenheim – Karpfenessen, Rödental, Sonneberg - Spielzeugmuseum, Neuses am Berg – Planwagenfahrt, Maulbronn – Zisterzienserabtei, Altdeutscher Weihnachtsmarkt, Walldürn – Nudelfabrik, Staffelstein, Vierzehnheiligen, Koster Banz.

Und wie es bei einem „Kreis“ möglich ist: Er ist erweiterbar. Wer Interesse hat – einfach vorbeikommen, hereinschnuppern und wiederkommen. Bei Fragen steht Monika Jäger unter Tel. 09334-993910 gerne zur Verfügung.

Ade meine Bergbundfreunde……

Einige von uns kennen Georg Baumgärtner und seine Frau Sibylle, die seit 1973 bis 1993 die Wanderfreunde vom Bergbund in die Fränkische Schweiz führten.

Georg ist am 20.08.2015 nach langer Krankheit zu Hause verstorben.

Georg und seine Frau kamen zum Bergbund anlässlich einer Rhön-Wanderung. Sie wurden von einem schweren Gewitter überrascht und konnten so nicht mehr weitergehen. Mit seinen zwei Söhnen und seiner Frau übernachteten sie in unserer Hütte am Himmeldunk. Sie verbrachten das Wochenende mit uns. Aus dieser Begegnung wurde eine langjährige Freundschaft. Bei den Gesprächen wurde klar, dass Georg und Bert gerne wanderten und eine Begeisterung für seltene Blumen hatten. Georg bot an, eine Wanderung für den Bergbund zu organisieren. Im Jahr 1973 war es dann so weit die erste Wanderung war:

27.05. 1973 Muggendorf - Oswaldhöhle - Quackenschloß - Adlerstein - Engelhardsberg - Riesenburg - Behringersmühle - Sachsenmühle. Mit der Bahn zurück nach Muggendorf

Von da an, über 20 Jahre lang hat uns Georg jedes Jahr eine Wanderung in die Fränkische Schweiz geführt. Es waren wunderschöne Wanderungen, geprägt mit Informationen über seltene unter Naturschutz stehenden Blumen. Ebenso versteckte Biergärten zum Abschlusshock. Diese Touren waren sehr stark besucht, im Schnitt von circa 40 Personen. Gefahren wurde im eigenen PKW und Familie Baumgärtner wurde immer wieder an einem Bahnhof abgeholt, da diese kein Auto besaßen.

Die letzte Wanderung war 1993 in die Fränkische Schweiz. Danach wurde diese von Gerhard Ruchser geführt, der eine Auflistung der Wanderungen bis 2012 dokumentierte.

Mein letzter Besuch war im Juni 2015. Bei diesem Besuch war Georg geistig sehr wach, jedoch das Sehen und auch die Atmung bereitete ihm Schwierigkeiten. Bei meinem Besuch mit meiner Tochter war er rege am Erzählen von den vielen glücklichen Momenten, die er und seine Frau mit uns, dem Bergbund, verbringen durften. Im letzten Brief von Sibylle war erneut ein lieber Gruß an alle Wanderfreunde und ein Danke an die vielen gemeinsamen Wanderungen mit dem Würzburger Bergbund.

September 2015

Bert Wagenbrenner und Barbara Glückert

Rucksackreise Panama Jahreswechsel 2014/2015
Oh wie schön ist Panama!

Angeregt durch die Geschichte von Janosch machten meine Freundin Caro und ich uns zum Jahresende 2014 auf, das winzige Land zwischen Pazifik und Karibik zu erkunden. Nach einem 3-tägigen Zwischenstopp im vorweihnachtlichen New York landeten wir am 23.12. im warmen **Panama City**. Dort wurden wir bereits von unserer ersten Gastgeberin, Angeline, in einem ruhigen Wohnviertel am Fuße des Landschaftsschutzgebietes Ancón herzlich empfangen. Hier verbrachten wir die Weihnachtszeit ohne fettigen Gänsebraten etc., stattdessen kredenzte uns Angeline Quiche und Wein, so dass wir im kleinen Kreis mit noch zwei anwesenden britischen Gästen an Heiligabend angestoßen haben. Die nächsten Tage war Sightseeing angesagt: Spaziergang auf den Aussichtshügel Ancón (199m) mit Blick auf die Skyline der Finanzmetropole Mittelamerikas (ca. 1,5 Mio. Einwohner), Besuch des Panamakanals inklusive Museum, Altstadt Casco Viejo mit Präsidentenpalast und romantischen Kolonialbauten. Wir haben viel Beeindruckendes gesehen und uns hier sehr wohl gefühlt.

Unser nächstes Ziel war **El Valle de Anton** (ca. 7500 E.) – ein idyllischer Ort, der in einem Vulkankrater liegt. Mit dem öffentlichen Bus angekommen, akklimatisierten wir uns in einer schönen Unterkunft mitten in der Natur. Von hier aus starteten wir u. a. zu einer Wanderung auf einen Gipfel der India Dormida (1055m) – einer sagenumwobenen Berggruppe, deren Umriss einer schlafenden Indianerin ähnelt. Ohne die gewohnten DAV-Wegezeichen war es fast unmöglich, den richtigen Weg zu finden. Dies führte uns letztlich in eine Auseinandersetzung mit vier Hunden, welche wir beide nicht ganz unbeschadet überstanden haben (Bastian: Bisswunde an der Ferse/ Caro: diverse Schürfwunden). Wir setzten unsere Wanderung dennoch fort und der schöne Ausblick vom Gipfel entschädigte uns für den Vorfall. Beim abendlichen Get together der amerikanischen Unterkunftsbesitzer bei Wein und Snacks war unser Ausflugsabenteuer Gesprächsthema Nr.1. Trotz des kleinen Zwischenfalls ist El Valle ein gemütlicher Ort, der bei ganzjährig angenehmen Sommertemperaturen sehr zu empfehlen ist.

Die Zeit verging wie im Flug, so wurden nach zwei Übernachtungen die Rucksäcke wieder gepackt. Über **Santiago** (im Gegensatz zu El Valle mit fähigem Arzt!) ging es mit dem Bus weiter nach **Las Lajas**: Das Paradies auf Erden! Unsere Silvester-Unterkunft Casa Laguna lag nur 200 m vom Strand entfernt. Die italienischen Eigentümer Maria und Michele waren im Alter von 30 Jahren 2009 dorthin ausgewandert und hatten

sich über die Jahre ihren Traum eines kleinen Bed & Breakfasts erfüllt. Noch existiert dort nur ein unbefestigter Weg, so dass wir den herrlichen Strand am Pazifik für uns alleine hatten! Wir relaxten in der Hängematte und am Meer, Silvester wurden wir von uns unseren Gastgebern köstlich bekocht – das selbstgemachte Tiramisu war ein Traum! Von weitem hörte man nun auch die Panamaer feiern und böllern, die am jetzt gut besuchten Strand das neue Jahr begrüßten. Hier ließen wir es uns fünf Tage gutgehen, bevor wir braun gebrannt Richtung Boquete weiterfuhren.

Boquete liegt am Fuße des Volcan Baru (3477m), Panamas höchstem Berg, auf dessen Begehung wir aber verzichteten. Wir wanderten im flacheren Gelände durch eine Schlucht mit Wasserfällen und nahmen an einer interessanten Führung auf einer Kaffeeplantage teil. Die Herberge, etwas außerhalb bei einem deutschen Auswanderer (Olaf), war zweckmäßig und preiswert.

Nach drei Tagen in der windigen Bergregion brachte uns ein vollbesetzter Kleinbus auf etwas abenteuerlicher Fahrt über einen Pass (ca. 2900m, Fahrzeit 3,5h) Richtung **Bocas del Toro**, eine Inselgruppe im karibischen Meer. Auf der Fahrt zum Hafen konnte man einen guten Eindruck bekommen, wie die Einheimischen entlang der Straße meist als Selbstversorger mitten im Wald leben. Als wir am Wassertaxi angekommen waren, hieß es Schwimmwesten anlegen, um zum Ort Bocas del Toro überzusetzen, welcher sich als Provinzhauptstadt an der Südspitze der Karibikinsel Colón befindet. Wir verbrachten zwei Nächte in Sichtweite zu Bocas Town auf einer gegenüberliegenden Insel. Auf Grund von anhaltendem, tropischem Regen konnten wir unsere geplanten Ausflüge allerdings nicht in die Tat umsetzen und vertrieben uns die Zeit mit Lesen und Kniffeln.

Etwas enttäuscht packten wir unsere Sachen und freuten uns zum Abschluss unserer Rundreise auf ein weiteres Highlight – vier Übernachtungen in einer Eco-Lodge. Das Grundstück lag im Dschungel, nur durch einen unbefestigten Sand- und Schotterweg erreichbar, direkt am Playa Bluff. Normalerweise ist dies ein wunderschöner Sandstrand, der allerdings durch das Unwetter und den hohen Wellengang teilweise in einer Breite von 10m weggespült wurde. Die Off-Road Taxifahrer hatten deshalb ihren Betrieb Richtung Lodge eingestellt. Nach einiger Zeit erreichten wir die chinesischen Unterkunftsbesitzer (hatten das Domizil erst Ende 2014 übernommen, was einige Startschwierigkeiten mit sich brachte), die uns mit ihrem Jeep abholten. Wir konnten die letzten Tage am Strand in der Sonne genießen, auch eine knapp zweistündige Dschungeltour mit dem einheimischen Guide Roberto war klasse. Neben großen Schmetterlingen, Affen und Faultieren konnten wir wieder viel einzigartige Natur bestaunen.

Am 13.01. verabschiedeten wir uns etwas wehmütig vom Meer und flogen zurück nach Panama City, um noch für eine Nacht bei unserer liebenswerten Gastge-

berin Angeline einzuchecken und die hinterlassenen Winterklamotten abzuholen. Etwas unausgeschlafen wurden wir mittwochs um 04:30 Uhr morgens abgeholt. Das Flughafentaxi wurde von Angeline extra organisiert – sie hat es sich trotz der Uhrzeit nicht nehmen lassen, uns noch persönlich zu verabschieden. Es folgten insgesamt vier Flüge mit einem zusätzlichen Stopover in London, was uns eine Reisezeit von 30 Stunden bescherte. Mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck kamen wir donnerstags gegen 20 Uhr wohlbehalten im eisigen Taufkirchen bei München an.

Oh wie schön ist Panama…

Unser Reisefazit: Panama ist wirklich eine oder mehrere Reisen wert. Auffallend war, dass viele Unterkünfte von Europäern oder Amerikanern betrieben wurden, was die Kommunikation vor Ort erheblich erleichtert hat. Wer ein wenig Abenteuer gepaart mit faszinierender Natur und bei angenehmen Temperaturen erleben möchte, ist in Mittelamerikas kleinstem Land optimal aufgehoben. Rückkehr nicht ausgeschlossen ☺

Bastian Schlögl

Unsere Hüttenwarte Sepp und Dieter - die guten Seelen unseres Vereins

Sicher könnt ihr euch vorstellen, dass diese beiden die Hütte schon als ihr zweites zu Hause ansehen, da sie sehr oft dort sind und sich um alles rund um die Hütte kümmern. Ich habe unseren Sepp mal gefragt, was so alles an Arbeiten anfällt:

- Gasflaschen besorgen und auf die Hütte bringen, so dass wir nur den Gashahn aufdrehen müssen, um zu kochen
- den Keller mit Getränken befüllen, damit niemand verdurstet
- WC-Papier, Küchentücher, Papierhandtücher, Putz- und Spülmittel beschaffen
- Mitglieder motivieren, damit sie an der halbjährlichen Arbeitstour teilnehmen (unsere Hüttenwarte freuen sich immer, wenn sich viele Freiwillige bei ihnen melden)
- Einteilung der Arbeitstour und für Verköstigung sorgen
- alle anfallenden Reparaturen, wie z. B. Wände streichen oder ausbessern, Installations- und Elektroarbeiten, Kochmulden reparieren, Arbeitsgeräte, wie unseren Goldoni-Schlepper, Kettensägen, Stromaggregate instandhalten usw.
- Batterien für Brennstoffzelle prüfen und ggf. mit Ethanol auffüllen
- Holz einschlagen, damit wir viele kalte Winterabende vor dem knisternden Kachelofen verbringen können
- auch das Umfeld der Hütte muss sauber und ordentlich sein, deshalb muss das Gras regelmäßig gemäht, Laub gerecht und die Dachrinnen frei von Laub gehalten werden
- bei unserer Quelle müssen regelmäßig Filter gewechselt und Wasserproben entnommen werden. Anmerkung: gut wäre, wenn mit Wasser sparsam gewirtschaftet wird, da bei Trockenheit die Quelle etwas schwächelt

- auch die Sicherheit darf nicht zu kurz kommen: z. B. regelmäßige Gasprüfung in der Küche, Feuerlöscher und Rauchmelder müssen ebenfalls kontrolliert werden
- wichtig ist auch die Einweisung der neuen Hüttendienste. Hier gibt es übrigens auch jährlich eine Info-Veranstaltung – unsere Hüttendiensttagung
- in den vergangenen 18 Monaten waren die beiden ständig auf der Hütte und haben den Bau der Kläranlage koordiniert und viele Arbeiten selbst ausgeführt, wie bei Eiseskälte Sand in das Klärbeet eingebracht und anschließend bepflanzt. Jetzt sind Sepp und Dieter für die Wartung der Kläranlage verantwortlich
- und mit Sicherheit gibt es noch viele Arbeiten die die zwei so nebenher erledigen, um uns allen einen möglichst schönen Aufenthalt auf der Hütte zu ermöglichen.

Sepp: „Wir bedanken uns bei allen, die uns tatkräftig unterstützen und ihre Arbeitskraft anbieten, z. B. bei den Arbeitstouren. Für die Zukunft wünschen wir uns viele freiwillige Helfer für die Arbeitseinsätze und dass die Hüttendienste zu unserer Hüttendienst-Tagung kommen, damit wir besondere Vorfälle, Wünsche und Anträge besprechen können. **Wir freuen uns über viele glückliche und zufriedene Besucher auf unserer Hütte.“**

Rückblick: Bikewochenende - Rhön-Bergbundhütte mit Techniktraining

Samstag, 20.06.2015

Am Parkplatz frühs um 9 Uhr - das Techniktraining

Zu Beginn wurde für uns ein simpler aber zugleich anspruchsvoller Hindernissparcour angeboten. Mittels Seilen und Flaschen übten wir unsere Geschicklichkeit. So konnten wir uns gut in die verschiedenen Schwierigkeitsgruppen einsortieren und waren sehr gespannt auf den weiteren Tourenverlauf! (Holger Golz)

Auf zur Hütte, zum Lager belegen und zur Tourenbesprechung

Das Vorstellen auf dem Parkplatz war gut, das Wetter ist auch besser geworden und als dann Johannes Fiedler auftauchte, wurde das Wetter richtig gut. Der Gepäck-Shuttle mit dem Trecker zur Hütte war gut organisiert. Oben die Zimmerverteilung ist schnell über die Bühne gegangen. Schön wäre es gewesen, wenn uns gesagt worden wäre, dass am Abend noch eine Gruppe von Mountainbikern kommt, die mit der Alpenvereinsgruppe nichts zu tun hat. Ich habe gut geschlafen, bin um 23:30 Uhr ins Bett und gut war es.

Die Einteilung der Gruppen nach der Beschreibung ging sehr gut und die Beschreibung mit den Plakaten war sehr gut. Dadurch konnte man sich die Strecke etwa vorstellen. War alles sehr gut. (Dietmar Müller)

Abfahrt nach Oberweißenbrunn

Nach einer gründlichen Einweisung auf der Hütte fuhren wir den Trampelpfad Richtung Oberweißenbrunn. Ich musste ganz schön aufpassen, da man die Steine und Wurzeln im dichten Gras nicht sah und es u. a. auch sehr nass war. Trotzdem belohnte ich mich zwischendurch mit einem Blick zum Arnsberg rüber. Etwas flotter ging es dann weiter, als der Weg immer breiter wurde und wir dann schließlich in Oberweißenbrunn ankamen. (Jutta Holzinger)

Talstation Arnsberglift bis Neustädter Haus, Mittagspause

Flowtrail bis Unterweißenbrunn

Dieser Flowtrail zählt mit einer Länge von zwei Kilometern und knapp 200 hm zu den längsten in Deutschland. Es ist ein toller Hindernisparcours mit North Shore Elementen, Sprüngen, Wellen, … bei dem wir uns so richtig austoben konnten. Er führt vom Neustädter Haus hinunter nach Unterweißenbrunn.

Steile Auffahrt auf die lange Rhön über Geisruheiche bis Bergbundhütte

Unser Guide Kalle musste aufgrund eines technischen Defekts die Tour leider abbrechen und übergab unsere Gruppe an Guide Heinz. Zusammen mit ihm und der neuen großen Gruppe traten wir dann den anstrengendsten Teil des Tages an. Die Tour führte uns steil bergauf durch den Wald. An der steilsten Passage mussten wir unsere Bikes schieben. Die Geisruheiche sahen wir wahrscheinlich vor lauter Bäumen nicht. Vielleicht waren wir aber auch zu sehr in Gespräche mit unseren Mitfahrern vertieft, mit denen wir uns recht gut verstanden. Auf den Freiflächen der Hohen Rhön angekommen, ließ die Anstrengung nicht sofort nach, das Gelände stieg jetzt langsamer aber beständig. Dazu kam der kräftige Rhönwind. Hierbei hat sich die Gruppe etwas auseinandergezogen. Zum Sammeln der Kräfte und Teilnehmer legte Heinz mit uns noch eine letzte Trinkpause an einer geschützten Stelle am Waldrand ein. Danach ging es wieder mit höherem Tempo Richtung Parkplatz Schwedenwall. Kurz vor Erreichen des Parkplatzes haben wir gemeinsam eine ausgebüchste Kuh wieder zu ihrer Herde auf die Weide getrieben. Der

letzte Anstieg zur Bergbund-Hütte ging dann in Erwartung von Kaffee und Kuchen fast wie von allein. - Geschafft!! –(Giesela Otte, Andres Reusch)

Ankunft auf der Hütte und Hüttenabend

Mit Techniktraining, 38 km Fahrstrecke, 1200 Höhenmetern und einigen interessanten Trails war der erste Tag sehr gut ausgefüllt. Ziemlich müde, zu mindestens ich, sind wir an der Hütte angekommen und zu unserer Überraschung waren wir die erste Gruppe die zurück war. Sabine hatte wie am Morgen versprochen ein Kuchenbuffet mit Sahne und Kaffee vorbereitet. Wir ließen uns nicht lange bitten und genossen die Köstlichkeiten. Heinz traf kurze Zeit später ebenfalls mit seiner Gruppe ein. Unterwegs hat er noch Kalles Gruppe aufgelesen, da Kalle wegen eines technischen Defektes zurück nach Kissingen mit Auto fuhr und sich ein Ersatzrad besorgte. Für die Sonnwendfeier mit Grillen stellte der Hüttenwirt seine neuste Feuerschalen- und Grill-Innovation zur Verfügung. Er hatte extra für Sabine eine Sonder-Edition hergestellt, die zusätzlich für die Hüttenabende im Winter eine zweistufige Wärmevorrichtung für die Glühweinbecher bot. Die Vielfalt der Steaks und Bratwürste war schon beeindruckend und am Ende legte Holger zur Krönung noch ein Ochsen-Kotelett auf, das angesichts seiner Größe bei allen für Erstaunen sorgte. Am Sonnwendfeuer wurden anschließend die jeweiligen Erlebnisse und Erfahrungen der Tagestour bis weit nach Mitternacht ausgetauscht und diskutiert. (Johannes Fiedler)

Sonntag, 21.06.2015 - Steinbruchtour

Erst die Tourenbesprechung und dann weiter bis zum Steinbruch Stengerts

Nach Regen am Morgen zum 2. Tag des Bike-Wochenendes in der bergigen Rhön starteten wir nach dem obligatorischen Bike-Check und der bildhaften Toureinweisung von unserem Guide die Steinbruchtour. Wir radelten von der Hütte aus über den feuchten Wiesenweg zum Schwedenwall, wo wir dann über Feldwege, Wiesen- und Heckenpfade bis zum Rhönhäuschen fuhren. Von dort aus hatten wir einen Waldtrail der uns über Wurzeln, Matsch und Steine bis zum Steinbruch Stengerts führte. Ein Steinmeer mit sehr schönem Ausblick erwartete uns dort, wo wir kurz Rast machten. (Michael Nöth)

Rothsee und Steinkohlebergwerk

Nachdem wir den Rothsee umrundet hatten hielten wir zur Besichtigung des Schaustollens unterhalb des Rothsees an. Der Schaustollen zeigt auf anschauliche Weise wie der Braunkohleabbau in der Rhön erfolgte. Der begehbare Stollen ist schon beeindruckend. Bis 1954 wurde hier Braunkohle abgebaut, bevor der Stollen dann aus wirtschaftlichen Gründen still gelegt wurde. Im Jahre 2014 wurde der neue Besucherstollen feierlich eröffnet. (Joachim Schwarz)

Durch die Lange Rhön und Moordorf weiter zum Roten Moor

Zur Langen Rhön und dem Roten Moor fällt mir folgendes ein: Nach dem Bergwerk ging's erst mal schön bergauf in der Wiese und dem Waldstück, da braucht's schon mal die kleinen Gänge. Die Rhön ist schön und ohne Rhöner wär's noch schöner, ist ja so ein Sprichwort. Demnach war's besonders schön, denn bei dem Wetter waren nicht viele draußen unterwegs und so haben wir uns wie die Lange Rhön langsam die durchwegs langen dezenten Anstiege hochgestrampelt. Mit Schwung ging es die Langlaufloipenwege entlang bis zum Moordorf, wo wir kurz über die Baustelle an der Gaststätte fachsimpelten. Im Anschluss noch einen schönen diesigen Blick über den kleinen See am Roten Moor und ab zum Abzweig in die Kaskadenschlucht, an der Udo noch fix einen Bremsbelagsservice in Rekordzeit bei einem Bikekollegen hinlegte. Ich glaube, ich werde meine Satteltasche künftig auch mit Bremsbelägen bestücken und ganz sicher eine atmungsaktive Regenjacke anschaffen. (Roland Zehner)

Kaskadenschlucht bis Gersfeld

Das fahrerische Highlight des 2. Tages war die Abfahrt durch die Kaskadenschlucht. Bei erschwerten Bedingungen (Nässe und rutschige Steine) verweigerten die Damen manches Hindernis. Um die Unterschiede im fahrerischen Können etwas zu nivellieren, trat unser Guide Kalle an diesem Tag mit ganz ungefedertem Rad im Retrostyle an. Alle waren dann froh, die schwierige Fahrt im Nieselregen über Stock und Stein bewältigt zu haben. Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert.

Das tatsächliche Highlight des Tages war dann aber das Willkommen der verdreckten und durchnässten Radfahrer im Hotel Sonne in Gersfeld mit einem warmen Raum und extra Sitzkissen - dazu Charme und gutes Essen. So haben Leib und Seele wieder zusammen gefunden. (Anne und Thomas Henn)

Von Gersfeld weiter bis zum Gipfel des Großen Nallenberg

Nach einer ausgiebigen Rast mit gutem Schweinebraten ging es wohlgestärkt von Gersfeld zum Großen Nallenberg hinauf.

Bei Anfangs geringer Steigung waren wir recht flott bis zum schönen Steinbruch mit einem tiefen Kratersee unterwegs.

Das sollte sich bald ändern, denn nun kam der härteste Anstieg der gesamten Tour. Anfangs war die Rampe noch fahrbar und man fragte sich warum wohl ein Stahlseil an der rechten Seite herumlag.

Dieses Seil war sehr bald als wichtigstes Hilfsmittel im Einsatz. Mit dem Bike in der einen Hand und dem Seil in der anderen Hand zogen wir uns zum Nallenberg mühevoll hinauf.

Hier war auch wichtige Teamarbeit gefragt, denn selbst mit ausreichend Kraft hatte man wenig Bodenhaftung durch das sehr steile Gelände unter den Füßen.

Oben angekommen wanderten wir an der Steinbruchkante zum Aussichtsplateau und genossen die Aussicht, die leider durch das Wetter ein bisschen getrübt war. (Udo und Hellen Hillenbrand)

Abfahrt vom Großen Nallenberg bis Bergbundhütte

Mit der Abfahrt vom Großen Nallenberg läuteten wir die letzte Etappe unseres MTB-Wochenendes ein. Wir ließen uns dann auch nicht mehr von einem platten Reifen abhalten, der dank "Service-Mechaniker" Udo in Rekordschnelle repariert war. Wir fuhren als nächstes entlang der Grenze zum Truppenübungsplatz um dann die B279 zu überqueren. Anschließend ging es über die Schwedenschanze zum Himmeldunkberg. Hier wurden wir durch den Anstieg noch einmal gefordert. Leider war heute sehr schlechte Sicht am Himmeldunk und es ging ohne Panoramablick in Richtung unserer Bergbund-Hütte. Nach Eintreffen an der Hütte gab es noch eine kurze Tour-Nachbesprechung von diesem schönen Bike-Wochenende und eine Verabschiedung durch unseren Guide Heinz. Manche gönnten sich dann noch eine Pause, andere machten sich im Anschluss direkt auf den Weg nach Hause. (Matthias Düll)

Änderung der Übernachtungspreise

Liebe Bergbündlerinnen und Bergbündler,
seit der Euro-Umstellung 2002 haben wir die Übernachtungspreise nicht mehr erhöht. Allerdings fallen jedes Jahr für unsere Hütte viele Ausgaben für Instandhaltung und Reparaturen an. Auch die laufenden Kosten steigen kontinuierlich; wie z. B. Gas, Toilettenpapier, Putzmittel, Ethanol, ... Deshalb ist es leider notwendig, die Übernachtungspreise sowohl für Mitglieder als auch Nichtmitglieder anzuheben. Im Vergleich zu anderen Hütten unserer Kategorie sind wir trotzdem noch im unteren Preissegment.

Unsere neuen Übernachtungspreise ab dem 01.01.2016

für **Bergbündler und DAV-Mitglieder**:

A-/B-/C-Mitglieder:	5,00 €
Jugendliche und Junioren:	3,00 €
Kinder bis 14 Jahre:	2,00 €

für **Nicht-Mitglieder**

Nichtmitglieder, Erwachsene	10,00 €
Jugendliche von 14 - 18 Jahre:	6,00 €
Kinder bis 14 Jahre:	4,00 €

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die verbilligten Getränkepreise ausschließlich für Bergbund-Mitglieder gelten. Mitglieder von anderen Sektionen sowie Nicht-Mitglieder müssen den vollen Getränkepreis zahlen.

Die Vorstandschaft

Foto: Heinz Schecker

Der Bergbund Würzburg begrüßt seine neuen Mitglieder

Eintritt Sektion	Vorname	Nachname	Ort
01.01.2015	Davin	Voets	Möhnesee
31.01.2015	Volker	Sauerbrunn	Dipperz
15.03.2015	Erna	Mehling-Krebs	Würzburg
07.04.2015	Thomas	Schreck	Schwarzach
11.04.2015	Theresia	Walter	Leinach
18.04.2015	Thorsten	Siebenlist	Zell a Main
17.05.2015	Andreas	Müller	Helmbrechts
17.05.2015	Benedikt	Müller	Helmbrechts
19.05.2015	Annett	Müller	Helmbrechts
19.05.2015	Franziska	Müller	Helmbrechts
20.05.2015	Thomas	Grötzinger	Waldbüttelbrunn
22.05.2015	Lukas	Heeg	Waldbrunn
22.05.2015	Benjamin	Jose	Waldbrunn
24.05.2015	Theresa	Beck	Eisingen
28.05.2015	Arne	Kablau	Würzburg
29.05.2015	Annette	Beutel	Würzburg
02.06.2015	Jana	Reinhardt	Würzburg
17.06.2015	Flora	Aehnlich	Würzburg
17.06.2015	Sonja	Etter	Würzburg
27.06.2015	Bodo	Wiethardt	Kassel
28.06.2015	Tobias	Kesselring	Albertshofen
02.07.2015	Daniela	Hälker	Würzburg
08.07.2015	Filip	Nikolic	Prichsenstadt
15.07.2015	Dominik	Großmann	Erlenbach a Main
16.07.2015	Annalena	Kuhn	Dettelbach
16.07.2015	Max	Walter	Dettelbach
21.07.2015	Thomas	Mehling	Würzburg
22.07.2015	Frank	Flederer	Würzburg
24.07.2015	Anna-Lena	Bettenhausen	Würzburg
25.07.2015	Sophie	Repp	Würzburg
28.07.2015	Mario	Mück	Erlenbach
30.07.2015	Katharina	Franz	Würzburg
30.07.2015	Rainer	Schmitt	Giebelstadt
01.08.2015	Birgit	Mehling	Würzburg
11.08.2015	Anne	Latsch	Würzburg
22.08.2015	Steffen	Huppmann	Kirchheim
22.08.2015	Jonas	Katzenberger	Würzburg
25.08.2015	Susanne	Härtl	Würzburg
25.08.2015	Jens	Platz	Würzburg
26.08.2015	Annika	Atzert	Würzburg

Bekleidung und Ausrüstung für den Bergsport

Rucksäcke,
Outdoorhosen,
Jacken,
Wanderschuhe und
Kletterausrüstung

Martinstraße 2
97070 Würzburg
Telefon 0931/16185
Geöffnet
Mo. bis Fr. 10:00 bis 18:30 Uhr
Sa. 10:00 bis 16:00

Basislager
Ausrüstung für
Draußen GmbH

Gruppen sollten bitte möglichst frühzeitig beim Vorstand angemeldet werden. Das gleiche gilt für die Hüttendienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten. Mitte Januar erfolgt die Terminvergabe bzw. Hüttenbelegung. Wir bitten zu beachten: Es gilt für die Hüttenreservierung, dass bei Gruppenanmeldungen der Verantwortliche 3,00 Euro pro Person als Anmeldegebühr entrichtet.

Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet. Bei kurzfristiger Absage (ab vier Wochen vor dem reservierten Termin) wird die Gebühr nicht erstattet.

Übernachtungspreise ab 01.01.2016

A-/B-/C-Mitglieder	**5,00 Euro**
Jugendliche und Junioren	**3,00 Euro**
Kinder bis 14 Jahre	**2,00 Euro**
Nichtmitglieder, Erwachsene	**10,00 Euro**
Jugendliche von 14 bis 18 Jahre	**6,00 Euro**
Kinder bis 14 Jahre	**4,00 Euro**
Kurabgabe an die Stadt Bischofsheim pro Person ab dem 15. Lebensjahr und pro Übernachtung	**1,00 Euro**

Geographische Koordinaten N 50° 25,395‘ O 09° 58,100‘

Hütte

Infos zur Hüttenbenutzung

Die auf der Hütte aushängende Hüttenordnung bitten wir zu beachten. Der Hüttenschlüssel wird ausgegeben von **Franz Haimann**, Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg (Frankenwarte), Telefon: 0931-883049 oder Handy: 0175-3644125.

Die Ausgabe und Rückgabe des Schlüssels, Abrechnungen und Anfragen sind nur **nach telefonischer Absprache** möglich. Abrechnung und Schlüsselrückgabe ist innerhalb von vier Tagen nach Verlassen der Hütte bei Franz Haimann vorzunehmen. Nach dieser Zeit wird die Schlüsselgebühr nicht mehr zurückgegeben!

Bei Hüttenbesuchen an Samstagen vor 12:00 Uhr bitte vor der Abfahrt mit dem betreffenden Hüttendienst Rücksprache nehmen. In den Wintermonaten wird der Hüttenschlüssel nur an den Hüttendienst ausgegeben, zu anderen Zeiten nur an Personen, die in die Hüttenordnung eingewiesen sind.

Anmeldung für Urlaubswünsche auf der Hütte bitte schriftlich einreichen. Auf der Hütte ist Schlafsackzwang und es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen. Der Aufenthalt von Tieren in der Hütte kann nicht gestattet werden.

2015

November

07. - 08.	Bruno Eich	0931/4605165	
14. - 15.	Rainer Wirsching	09364/6473	
21. - 22.	Waltraud/Günter Gallena	09367/3114	Grundlagenkurs
28. - 29.	Gudrun/Wolfgang Greubel	09365/4164	

Dezember

05. - 06.	Margot/Thomas Hepp	09306/2330	
12. - 13.	Margot/Ernst Kraus	0931/35936006	
19. - 20.	Bettina/Bernhard Grümpel	09364/3978	
26. - 27.	Bei Bedarf		
Silvester	Bei Bedarf		

2016

Januar

02. - 03.	Sabine Eich/Stefan Klein	09763/930241	
09. - 10.	Gertrud/Reinhard Gild	0931/274446	
16. - 17.	Ulrike/Gerhard Böttcher	09303/2187	
23. - 24.	Margot/Ernst Kraus	0931/35936006	
30. - 31.	G.Dausacker/M.Friedrich	09364/815834	Schneeschuhwandern

Februar

06. - 07.	Sabine/Franz Haimann	0931/883049	Fasching
13. - 14.	Martina/Sebastian Boldt	0170/8999998	
20. - 21.	Sabine Eich/Stefan Klein	09763/930241	
27. - 28.	Gudrun/Wolfgang Greubel	09365/4164	

März

05. - 06.	Marita/Manfred Galmbacher	09372/3846	
12. - 13.	Roland Bolz	0171/7706704	
19. - 20.	Frank Beutel	0931/884373	
25. - 28.	Monika/Erwin Jäger	09334/993910	Ostern

April

02. - 03.	Lilo/Edgar Merker	0931/52294	
09. - 10.	Martina/Sebastian Boldt	0170/8999998	
16. - 17.	Sabine Eich/Stefan Klein	09763/930241	
23. - 24.	Andrea/Bernhard Behra	09306/5820600	Arbeitstour
30. - 01.05.	Helga/Jochen Leutner	0931/612049	Tag der Arbeit

Fenster und Türen der Bergbund-Hütte schließen

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, dass der Hüttendienst offene Fenster oder Türen vorgefunden hat. Daher möchten wir alle Hüttendienste bitten, Fenster, Türen und die Dachliegefenster vor dem Verlassen der Hütte genauestens zu kontrollieren.

Eure Hüttenwarte Dieter und Sepp

Schneeschuhwandern in der Rhön

am

30./31.01.2016

auf der Würzburger Bergbund-Hütte

Am diesem Wochenende werden wir, je nach Schneelage, Schneeschuhwandern für Anfänger und erfahrene Schneeschuhgeher anbieten.

Die Touren werden von unseren Guides so ausgesucht, dass für jeden etwas dabei ist.

Wer keine Schneeschuhe besitzt, kann sich welche bei uns ausleihen.

Voranmeldung:

bei Sabine Eich unter 09763/930241

oder post@sabineeich.de

DAV Sektion Fulda - Wanderungen 2016

Sonntag 24.01.2016: Schneeschuhwanderung am Himmeldunkberg.

Bei Schneemangel: Winterwanderung

Treffen: 10 Uhr Parkplatz Schwedenwall; Dauer: 4 bis 5 Std.

Verpflegung: Einkehr in Würzburger Bergbundhütte, Essen mitbringen.

Schneeschuhausleihe donnerstags in der DAV-Geschäftsstelle.

Leitung: Volker Sauerbrunn, Telefon: 06657-8702

Samstag 27.02.2016: Schneeschuhwanderung zum Simmelsberg.

Bei Schneemangel: Winterwanderung.

Treffen: 12 Uhr Parkplatz Schwedenwall; Dauer: 4 bis 5 Std.

Verpflegung: Einkehr in Würzburger Bergbundhütte, Essen mitbringen.

Schneeschuhausleihe donnerstags in der DAV-Geschäftsstelle.

Leitung: Volker Sauerbrunn, Telefon: 06657-8702

Samstag 23.04.2016: Wanderung durch die Hochrhön zum Kreuzberg

Treffen: 7 Uhr Parkplatz Grabenhöfchen; Dauer 8 Stunden, 31 km.

Über Wasserkuppe, Schwedenwall, Würzburger Bergbundhütte, Oberweißenbrunn, Kloster Kreuzberg zurück nach Oberweißenbrunn.

Zustieg unterwegs nach Absprache gerne möglich.

Anmeldung wg. Planung Rücktransfer erbeten.

Nicht bei Regenwetter.

Leitung: Volker Sauerbrunn, Telefon: 06657-8702

Sonntag 14.08.2016: Wanderung zum Bergfest Gemündener Hütte (unterhalb Kreuzberg)

Treffen 6 Uhr Milseburgparkplatz ; Dauer 9 Stunden, 34 km.

Sonnenaufgang Milseburg, 8 Uhr Kaffee im Fliegerbistro Wasserkuppe, Oberweißenbrunn, 13:30 Uhr Gemündener Hütte am Kreuzberg, zurück nach Oberweißenbrunn.

Zustieg unterwegs nach Absprache gerne möglich.

Anmeldung wg. PKW-Fahrgemeinschaften erbeten. Nicht bei Regenwetter.

Leitung: Volker Sauerbrunn, Telefon: 06657-8702

Sonntag 11.12.2016: Schneeschuhwanderung am Weiherberg oder Wasserkuppe (nach Schneelage)

Treffen: 10 Uhr Parkplatz Grabenhöfchen oder Wasserkuppe ; Dauer: 4 bis 5 Std.

Verpflegung: Einkehr Enzianhütte oder Rhönflieger

Sonstiges: Schneeschuhausleihe donnerstags in der DAV-Geschäftsstelle

Bei Schneemangel: Winterwanderung zum Fliegerdenkmal.

Leitung: Volker Sauerbrunn, Telefon: 06657-8702

Skitouren für Einsteiger
Go with snow
06. bis 10.01.2016
Sektion Bergbund Würzburg

Kurzbeschreibung:	Um die Faszination des Skitourengehens Neulingen zu zeigen bzw. alte Hasen neu zu begeistern, halte ich in diesem Jahr das Ziel offen, um kurzfristig auf das Wetter reagieren zu können. Der Schwerpunkt liegt bei dieser Veranstaltung bei der Tourenplanung, deren Umsetzung und der Verbesserung der Aufstiegs- und Abfahrtstechnik. Der Grundlagenkurs „Winterliches Gebirge“ am 21.11. und 22.11.2015 auf der Bergbundhütte am Himmeldunk wird zur Vorbereitung empfohlen
Stützpunkt:	Gasthof, wird kurzfristig bekannt gegeben
Tourenleitung:	Heinz Schecker, Schönrainstr. 2, 97816 Lohr Tel.: Mobil: 0171-4507948 email: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de
Voraussetzungen:	Gute Skitechnik für alle Geländeformen Kondition für 4 – 5 Std. Gehzeit
Ausrüstung:	Komplette Skitourenausrüstung (Ski, Felle, Harscheisen, VS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel)
Fahrt:	Fahrgemeinschaften mit privatem PKW
Teilnehmerzahl:	6 - 8 Personen
Teilnahmegebühr:	85,00 Euro
Anmeldung:	Heinz Schecker (Trainer B Skihochtouren) bei Anmeldung wird die Teilnahmegebühr fällig
Anmeldeschluss:	10.12.2015

Skitouren in Südtirol, Ultental
27. bis 31.01.2016
Sektion Bergbund Würzburg

Kurzbeschreibung:	Das Ultental zweigt bei Lana vom Etschtal ab und gehört zu den Ortler-Alpen. Hier kann man Südtirol abseits des Massentourismus noch in seiner Ursprünglichkeit erleben. Je nach Wetter- und Schneelage können wir aus einem großen Tourenangebot unsere Ziele auswählen. Durch die Möglichkeit auf Kraftwerkstraßen auf 1.800 m zu gelangen, sind auch Berge um 3.000 m für uns machbar. Sollte es das Wetter zulassen, werden wir Deutschnonsberg (Deutsche Sprachenklave) im Trentino besuchen.
Stützpunkt:	Gasthof
Tourenleitung:	Heinz Schecker (Trainer B Skihochtouren) Tel. 0171-4507948 E-Mail: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de
Voraussetzungen:	Gute Skitechnik für alle Schneearten und Geländeformen Kondition für fünf bis sechs Stunden Gehzeit, bis ca. 1.200 hm
Ausrüstung:	Komplette Skitourenausrüstung (Ski, Felle, Harscheisen, VS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel)
Fahrt:	Fahrgemeinschaften mit privatem PKW
Teilnehmerzahl:	6 - 8 Personen
Teilnahmegebühr:	90,00 € zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung
Anmeldung:	Heinz Schecker
Anmeldeschluss:	03.01.2016

Skitouren unter Südlicher Sonne – Valle Maira / Piemont

20. bis 28.02.2016

Sektion Bad Kissingen und Bergbund Würzburg

Kurzbeschreibung: Das Piemont ist bekannt für erlesene Weine und die exzellente Piemontesische Küche. Weniger bekannt ist es als Skitourengebiet. Im südwestlichen Piemont, in der Provinz Cuneo, erstreckt sich von Dronero 40 km nach Westen in Richtung französische Grenze das Valle Maira. Das Valle Maira bietet in Höhenlagen zwischen 1200 bis 3000 Meter eine große Auswahl von einfachen bis anspruchsvollen alpinen Tourenmöglichkeiten. Die Kombination aus abwechslungsreichen Skitouren und der exzellenten Piemontesischen Küche verspricht Erlebnisse der besonderen Art. Das Tourenziel kann bedingt durch Lawinenlage und/oder Wetterbericht kurzfristig geändert werden.

Stützpunkt: Gasthaus oder Hotel im Valle Maira; Ü+HP: ca. 70 Euro

Tourenleitung: **Johannes Fiedler**, Trainer B Skihochtouren,
Tel.: 09771994400 / 01736647994
Heinz Schecker, Trainer B Skihochtouren, Sektion Bergbund Würzburg; Tel. 0171/4507948

Voraussetzung: Beherrschung des parallelen Grundschwungs in allen Schneearten und Geländeformen. Kondition für ca. 4 bis 5 Std. im Aufstieg mit bis zu 1300 Höhenmeter im mittelsteilen (25° bis 35°)Tourengelände. Die Beherrschung des VS-Gerätes und der VS-Suche wird vorausgesetzt.

Ausrüstung: Komplette Skihochtouren-Ausrüstung: Ski, Harscheisen, VS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel. Die Ausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden.

Fahrt: Fahrgemeinschaften mit dem Sektionsbus oder privatem PKW

Teilnehmerzahl: 8 - 10 Personen

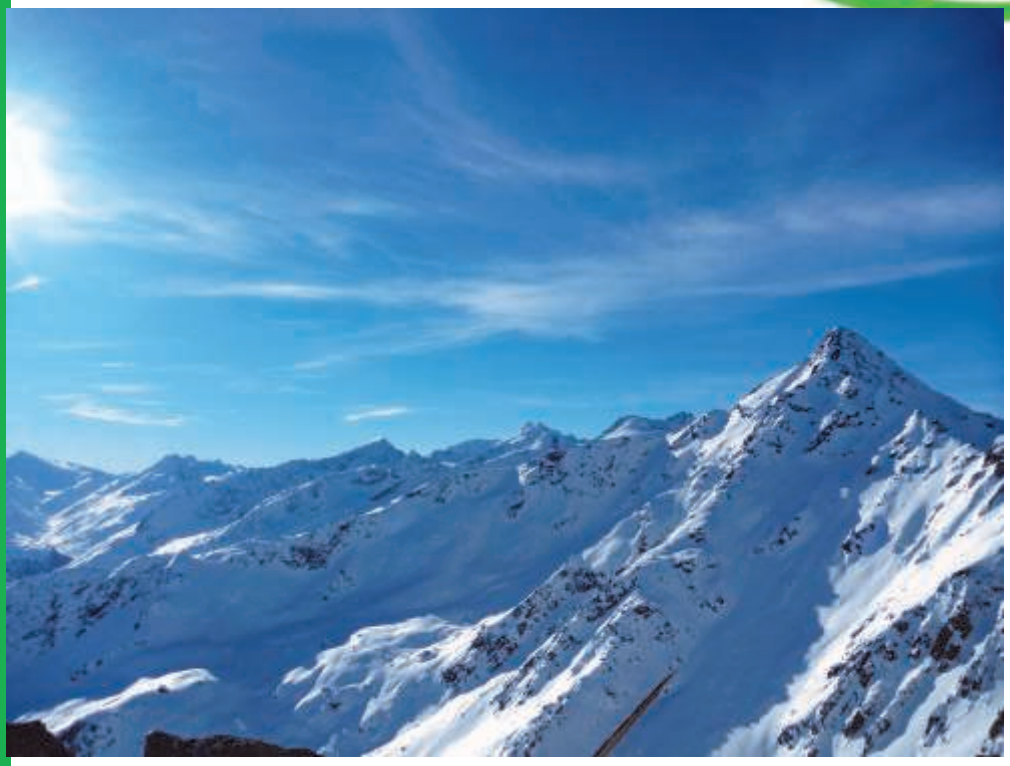
Teilnahmegebühr: 150,00 Euro

Anmeldung: **Nur in der Geschäftsstelle**
Schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. (Formulare erhältlich zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion)

Anmeldeschluss: 10.01.2016

Vorbesprechung: 18.02.2016 um 19.00 Uhr, DAV-Zentrum, Geschwister-Scholl-Platz 5

Venter Skirunde - Ötztaler Alpen
11. bis 16.03.2016
Sektion Bad Kissingen



Kurzbeschreibung:	In fünf Tagen über die höchsten Gipfel der Ötztaler Alpen. Die Venter Runde ist ein echter Skitouren-Klassiker und zählt zu den beliebtesten "Hautes Routes" der Ostalpen. Die Tour mit dem Start in Vent führt durch den zentralen Teil der Ötztaler Alpen und dabei auf einige der höchsten und attraktivsten Dreitausender. Das Tourenziel kann bedingt durch Lawinenlage und/oder Wetterbericht kurzfristig geändert werden
Stützpunkte:	Gasthof in Vent, Similaunhütte , Bellavista, Hochjochhospitz ,Vernagthütte
Tourenleitung:	Jan Herterich, Trainer C Skihochtouren Tel. +49-1602033656
Voraussetzung:	Sicheres Beherrschen der Skitechnik in allen Schneearten und Hangneigungen bis 45°; Sehr gute Kondition für 1500Hm in zügigem Tempo und mit schwerem Mehrtagesrucksack. Die Beherrschung der Anseiltechniken und der Steigeisentechnik in steilem Gletschergelände wird vorausgesetzt, ebenso die Beherrschung des VS-Gerätes und der VS-Suche
Ausrüstung:	Komplette Skihochtourenausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden
Fahrt:	Fahrgemeinschaften mit privatem PKW
Teilnehmerzahl:	3 - 5 Personen
Teilnahmegebühr:	100 Euro
Anmeldung:	**Nur in der Geschäftsstelle** schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. (Formulare erhältlich Donnerstags ab 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion)
Anmeldeschluss:	31.01.2016
Vorbesprechung:	Telefonisch oder per Email

Eisklettern an Wasserfällen im Tannheimer Tal

Donnerstag bis Sonntag oder Freitag bis Montag zwischen Januar und März 2016 je nach Verhältnissen und Wetter (mindestens 2 Wochen Kälte vorher nötig)

Sektion Bad Kissingen

Kurzbeschreibung:	Schnupperklettern im Steil-Eis (Wasserfallklettern)
Stützpunkt:	DAV Haus Schattwald (Selbstversorgerhaus) oder VW-Bus/Wohnmobil
Tourenleitung:	Andreas Grau, FÜL Hochtouren Tel. +49 176 614 60 846
Voraussetzung:	Grundtechniken des Alpinkletterns, Knoten, Abseilen, Kälteresistenz
Ausrüstung:	Steileisgeräte, Steigeisen, komplettes Alpin-Kletterequipment kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden
Fahrt:	Fahrgemeinschaften mit privatem PKW/Bus
Teilnehmerzahl:	2 bis 4 Personen
Teilnahmegebühr:	90 Euro
Anmeldung:	**Nur in der Geschäftsstelle** schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Formulare erhältlich Donnerstag ab 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion
Anmeldeschluss:	06.01.2016
Vorbesprechung:	Nach Absprache mit der Tourenleitung

Ehrung der Jubilare am Sektionsabend am 10.12.2015

Die Ehrung der Jubilare findet wieder um 20:00 Uhr im DLRG-Heim in Heidingsfeld statt. Es wird noch abgeklärt, ob die Feier mit oder ohne gemeinsames Essen stattfindet. Anmeldung bis November.

Seit 60 Jahren Mitglied im DAV/Bergbund

Bert Wagenbrenner

Seit 50 Jahren Mitglied im DAV/Bergbund

Ernst Kraus, Alfred Schurz, Johann Schurz, Bernhard Messerer

Seit 40 Jahren Mitglied im DAV/Bergbund

Harald Auerochs, Reiner Wirsching, Elke Reitzenstein, Franz Reitzenstein, Hedwig Schwarz, Joachim Schwarz, Helmut Göb, Gisela Eyrich, Heiner Münch, Manfred Plinske

Seit 25 Jahren Mitglied im DAV/Bergbund

Erwin Jäger, Barbara Schwengler, Josef Riedmann

12.11.2015: Sabine Eich

Klettersteig-Erlebnisse am Gardasee und in der Schweiz

14.01.2016: Sebastian Boldt

E5 – zu Fuß über die Alpen nach Meran

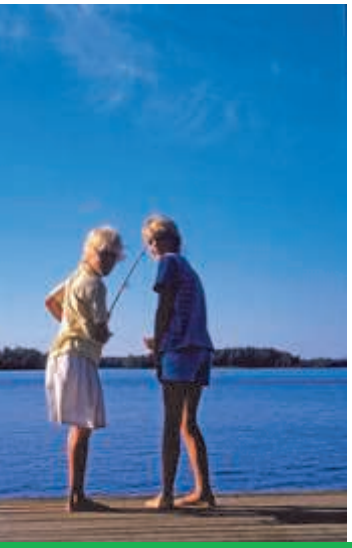
Martina und ich haben vom 04.09. bis 13.09.2015 ein Teilstück des europäischen Fernwanderweges E5 zu Fuß gemacht. Dieser verläuft von Pointe du Raz in Frankreich bis nach Venedig in Italien mit einer Gesamtlänge von 3.200 km. Das wohl landschaftlich schönste Teilstück ist die Strecke von Oberstdorf nach Meran mit ca. 180 km. Hierfür benötigten wir genau 9 Tage. Die Tour war sehr schön, aber auch extrem anstrengend. Ich freue mich, euch davon zu berichten und vielleicht auch ein bisschen zu begeistern, mal eine Teilstrecke zu wandern.

11.02.2016: **Walter Jäger**

Schweden - mehr als Pippi Langstrumpf und IKEA

Ein Extrakt aus ca. 25 Jahren Fotografie in Schweden: Landschaften, Sehenswürdigkeiten, aber auch Menschen und deren Eigenarten und Sitten. Wir bereisen das Land in unregelmäßigen Abständen seit ca. 35 Jahren und haben in Südschweden bereits seit 30 Jahren einen sehr engen Freundeskreis.

Selbstverständlich habe ich vor 20 und 30 Jahren noch nicht digital fotografiert. Leider reichen meine voraussichtliche Lebenszeit (und meine finanziellen Mittel) nicht mehr dazu aus, alle Fotos digital nachzuholen. Auch die Personen auf den Bildern wären nicht mehr alle anzutreffen. Mit viel Mühe habe ich deshalb versucht, einen Teil meiner Dias einzuscannen und so nachzubearbeiten, dass sie am Beamer erträglich anzusehen sind. Die Zusammenstellung zeigt einen Streifzug durch Schweden mit Landschaften, Menschen, deren Kultur, Lebensweisen und (Un)Sitten.



10.03.2016: **Valentin Baumann**

Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Wladiwostok

Auf der 12-tägigen Reise erleben wir die Städte Moskau, Irkutsk am Baikalsee, Kaparovsk und die Weite Sibiriens. Nach 9.297 km Fahrt auf den Schienen endet die erlebnisreiche Fahrt am Pazifik.

Die Werktags- und Monatswanderungen

Ein- oder zweimal im Monat (Ausnahme August) vor- oder nachmittags in der näheren und weiteren Umgebung von Würzburg, Länge etwa 10 bis 20 km.

Wochentagswanderung Mittwoch 28.10.2015
Ilse Glaser 09381/4686
Wanderung in den Weinbergen von Nordheim
Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Mainfähre in Nordheim
Schlusshock: Heckenwirtschaft „Weinboden“ in der Weinbergstraße

Monatswanderung Sonntag 15.11.2015
Werner Künzel 09841/2255
Rundweg bei Bad Windsheim
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz Freilandmuseum Bad Windsheim
Schlusshock: Gasthof am Freilandmuseum

Wochentagswanderung Mittwoch 25.11.2015
Reiner Wirsching 09364/6473
Rundweg bei Erlabrunn
Treffpunkt: 13:00 Uhr am Sportheim Erlabrunn
Schlusshock: Gasthaus „Deutscher Hof“ in Erlabrunn

Monatswanderung Sonntag 13.12.2015
Josef Riedmann 09363/5111
Rundweg bei Arnstein
Treffpunkt: 10:00 Uhr an der Vogelalm in Arnstein
Schlusshock: Vogelalm

Monatswanderung Sonntag 24.01.2016
Matthias Amrhein 09364/5427

Monatswanderung Sonntag 14.02.2016
Manfred Galmbacher 09372/3846

Monatswanderung Sonntag 13.03.2016
Dieter Christ 0931/21165

Wochentagswanderung Mittwoch 23.03.2016
Gustav Fischer 0931/462261

Foto: Heinz Schecker

Klettertreff im Bergbund Würzburg

An folgenden Tagen findet unser Klettertreff statt:

Sa, 24.10.2015, 10:00 Uhr
Sa, 28.11.2015, 10:00 Uhr
Sa, 12.12.2015, 10:00 Uhr
Sa, 23.01.2016, 10:00 Uhr
So, 21.02.2016, 10:00 Uhr
Sa, 19.03.2016, 10:00 Uhr

Treffpunkt:
jeweils 10:00 Uhr, Foyer Kletterzentrum Würzburg, Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg
www.kletterzentrum-wuerzburg.de

Weitere Informationen gibt es beim Bergbund-Kletterteam und im Jahresprogramm
Thomas Hochrein 0931-2509395
Thomas.Hochrein@web.de
Franz Haimann 0931-883049
franz.haimann@web.de
Manuel Siewers 0160-94459826
manuelsiewers@web.de
Marcel Bauer 09366-6106
marcel.bauer3@gmx.de

Sektionsabende

Die Sektionsabende finden normalerweise an jedem zweiten Donnerstag eines Monats (Ausnahme August) statt im

DLRG-Heim
Seilerstraße 5
97084 Würzburg
Telefon: 0931-613011
Der Beginn ist jeweils 20:00 Uhr, Gäste sind herzlich willkommen!

12.11.2015	Sabine Eich: Klettersteig Erlebnisse am Gardasee und in der Schweiz
10.12.2015	Adventsfeier mit Ehrung der Jubilare
14.01.2016	Sebastian Boldt: E5 – zu Fuß über die Alpen nach Meran
11.02.2016	Walter Jäger: Schweden - mehr als Pippi Langstrumpf und IKEA
10.03.2016	Valentin Baumann: Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Wladiwostok

Frauenkreis

Jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat treffen sich die Bergbund-Frauen in Würzburg-Versbach. Auskunft bei Monika Jäger, 09334-993910

Plattlergruppe

Stammtisch an den Montagen der geraden Kalenderwochen um 20:00 Uhr im Gasthof „Zum Adler“, Würzburg-Versbach, Versbacher Straße 199, 0931-283241

Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

Vorstandschaft

Erster Vorsitzender
Frank Baumer
Postfach 11 01 62
97028 Würzburg
0931/32954099
bergbund-wuerzburg@online.de

Zweite Vorsitzende
Sabine Hofmann-Schecker
Schönrainstraße 2
97816 Lohr am Main
09352/70701
bergbund@online.de

Schatzmeister
Horst Bauer
Am Rimbach 9
97268 Kirchheim
09366/6106
bh.bauer@t-online.de

Schriftführerin
Jutta Holzinger
Postfach 11 01 62
97028 Würzburg
0171/1611523
bbschriftfuehrerin@online.de

Jugendreferent
Manuel Siewers
0160/94459826
manuelsiewers@web.de

Beisitzer / Beirat

Wanderwart
Norbert Mohr
Goldberstraße 21
97078 Würzburg
0931/281386
nobby.mohr@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5
97222 Rimpar
09365/4164
2015@wolfgang-greubel.de

Hüttenwart
Dieter Christ
Versbacher Röthe 67
97078 Würzburg
0931/21165
bb-wanderwart@gmx.de

Beirat Hüttenwart
Josef Riedmann
Am Höher 20
97450 Arnstein
09363/5111
j-riedmann@t-online.de

Mitgliederverwaltung
Bruno Eich
Falkenstraße 6
97276 Margetshöchheim
0931/4605165
bruno.eich@t-online.de

Hüttenverwaltung
Franz Haimann
Obere Landwehr 10
97082 Würzburg
0931/883049
franz.haimann@web.de

Ausbildung
Heinz Schecker
Schönrainstraße 2
97816 Lohr am Main
09352/70701
Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

Naturschutz
Adolf Heilos
Schadwitzstraße 13
97074 Würzburg
0931/83555
adiheilos@googlemail.com

Internet
Manuel Menig
Hettstadter Weg 2
97295 Waldbrunn
09306/9859390
manuel.menig@gmx.de

Frauenkreis
Monika Jäger
Hugo-von-Zobel-Str. 3
97232 Giebelstadt
0160/6306152 und 09334/993910
moja132@me.com

Impressum

Herausgeber
Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.
Frank Baumer
www.bergbund-wuerzburg.de

Geschäftsstelle
Werner-von-Siemens-Straße 16
97076 Würzburg
0931-32954099
09366-429023 (Telefax)
bergbund-wuerzburg@online.de

Gestaltung
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5
97222 Rimpar
Telefon 09365-4164
2015@wolfgang-greubel.de

Bankkonten
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BIC BYLADEM1SWU
IBAN Vereinskonto:
DE21790500000042017350
IBAN Hüttenkonto:
DE53790500000042045583

Druck und Versand
Franz Scheiner GmbH
Haugerpfarrgasse 9
97070 Würzburg
franz@scheiner.de
www.scheiner.de

Auflage: 600 Stück

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeiträge

A-Mitglieder	48,00 €
B-Mitglieder	24,00 €
Personen mit Behinderung	24,00 €
Junioren	26,00 €
Junioren mit Behinderung	15,00 €
Kinder	14,00 €
Familien	72,00 €

Aufnahmegebühren

A-Mitglieder	10,00 €
B-Mitglieder	5,00 €
Personen mit Behinderung	5,00 €
Junioren	4,00 €
Junioren mit Behinderung	4,00 €
Kinder	2,00 €
Familien	15,00 €